

**KEGELSHOP.de**



## **Deutschlandpokal der A-Jugend in Kiel**

**vom 12. -13. November 2016**

Kiel ist die Landeshauptstadt von Schleswig-Holstein und die nördlichste Großstadt Deutschlands an der Ostsee. Austragungsort des Deutschlandpokals der A-Jugend war das Kegelcenter Reimers.

Nach dem Einmarsch der Mannschaften der 6 Landesverbänden aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Abspielen der Nationalhymne begrüßte der 1. Vorsitzende vom Verein Kieler Kegler 1888 e.V., Jörg Willer die jungen Kegler, Betreuer, Trainer und die angereisten Fans. Jörg Willer freute sich darüber, dass sein Verein nach dem Jugendländerspiel 2015, der diesjährige Ausrichter des Deutschlandpokales der A-Jugend sein durfte. Er wünschte allen Jugendlichen viele Hölzer und einen spannenden Wettkampf.

Der Sportamtsleiter der Landeshauptstadt Kiel Herr Ralf Hegedüs freute sich, nach dem Jugendländerspiel vom Oktober 2015, den Deutschlandpokal mit eröffnen zu dürfen. Er wünschte den jugendlichen Keglern viele Hölzer und vielleicht noch ein wenig Zeit, um das Nachtleben von Kiel kennenzulernen.

Der 2. DBKV Jugendwart Jörg Gresch informierte die teilnehmenden Landesverbände über die üblichen Regularien und gab die Bahnen für den Deutschlandpokal der A-Jugend frei. In der ersten Runde spielten alle 6 Landesverbände im Viertelfinale gegeneinander. Die drei Erstplatzierten der 1. Runde bestritten das Halbfinale gegeneinander. Die drei Letztplatzierten spielten in der Platzierungsrunde.

Platz 1 u. 2 des Halbfinals bestritten das Finale. Platz 3 des Halbfinals und Platz 1 der Platzierungsrunde spielten um Platz 3. Platz 2 u. 3 der Platzierungsrunde spielten um Platz 5

Pünktlich um 13:30 Uhr rollten die ersten Kugeln.

Spannende Wettkämpfe konnten die anwesenden Schlachtenbummler im Viertelfinale sehen. Ausgespielt wurden die Disziplinen männlich Einzel, weiblich Einzel, anschließend männlich Doppel, weiblich Doppel und zum Schluss Mixed. Nach den ersten beiden Runden waren Niedersachsen und Brandenburg mit je 10 Punkten Punkgleich. Gefolgt von Sachsen-Anhalt 9-, Berlin 7-, Schleswig-Holstein 6- und Mecklenburg-Vorpommern 4 Punkten. Es folgte der Start der Doppelwettbewerbe. Am Ende der Disziplin gelang es Brandenburg mit 19 Punkten auf Platz 1 zu rutschen, gefolgt von Sachsen-Anhalt mit 16 Punkten und Niedersachsen mit 14 Punkten. Das Viertelfinale wurde dann im Mixedwettbewerb entschieden.

Hier setzte sich die Mannschaft aus Brandenburg mit 26 Punkten an die Spitze. Jeweils 20 Punkte holten sich die Spieler von Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein. Diese 3 Mannschaften spielten dann im Halbfinale.

Die Platzierungsrunde wurde von den Plätzen 4 (Berlin 16 Pkt.), 5 (Niedersachsen 15 Pkt.) und 6 (Mecklenburg-Vorpommern 14 Pkt.) aus dem Viertelfinale bestritten.

Auch das Halbfinale gestaltete sich sehr spannend. Nach dem Einzelwettbewerb belegte Schleswig-Holstein mit 5 Punkten Platz eins, dicht gefolgt von Sachsen-Anhalt mit 4 Punkten und Brandenburg mit 3 Punkten.

Auch die Platzierungsrunden waren spannend. Die Einzelwettbewerbe entschied Niedersachsen mit 5 Punkten für sich. Platz 2 belegte mit 4 Punkten Berlin, gefolgt von Mecklenburg-Vorpommern mit 3 Punkten.

Der letzte Durchgang für den Samstag war der Doppelwettbewerb der männlichen Jugend. Sowohl im Halbfinale, als auch in der Platzierungsrunde waren das Ergebnis für alle Landesverbände 6 Punkte.

Am Sonntagmorgen ging es dann pünktlich um 9 Uhr weiter mit dem Doppel der weiblichen A-Jugend. Im Halbfinale konnte sich Schleswig-Holstein mit 9 Punkten vor Brandenburg 7 Punkte und Sachsen-Anhalt mit 7 Punkten auf Platz 1 spielen. In der Platzierungsrunde war es ebenfalls spannend. Hier kam mit 9 Punkten Mecklenburg-Vorpommern auf Platz 1, gefolgt von Berlin 8 Punkten auf Platz 2 und Niedersachsen 7 Punkten auf Platz 3. Entschieden wurde das Halbfinale und die Platzierungsrunden im Mixedwettbewerb. Das Halbfinale konnten Schleswig-Holstein und Brandenburg mit je 11 Punkten für sich entscheiden und spielten um Platz 1 und 2. Platz 3 ging an Sachsen-Anhalt mit 8 Punkten. Die Platzierungsrunde wurde durch ein Stechen entschieden. Hier konnte sich Berlin mit 148 Holz gegen Mecklenburg-Vorpommern mit 137 Holz durchsetzen und landete auf Platz 1. Platz 3 ging an Niedersachsen.

Das Finale um Platz 1 und 2 spielten Schleswig-Holstein und Brandenburg. Sachsen-Anhalt und Berlin spielten um Platz 3 und 4, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen spielten um Platz 5 und den Erhalt der roten Laterne.

Die folgenden Wettbewerbe um den begehrten Meistertitel und weitere Platzierungen blieben spannend. Die Schlachtenbummler feuerten die Kegler mit Gesängen und Schlachtrufen kräftig an.

Nach den Einzel- und Doppelwettbewerben blieb es bei dem Finale um Platz 1 und 2, sowie beim Spiel um Platz 5 bis zum Schluss aufregend. Die Entscheidung fiel erst im Mixedwettbewerb.

Das Spiel um Platz 3 und Treppchenplatz war nach dem Einzel- und Doppelwettbewerb schon entschieden. Mit einem 3:2 Sieg bekam Berlin die bronzene Medaille und verwies Sachsen-Anhalt auf Platz 4.

Das Finale und den Pokal konnte Brandenburg mit einem 3:2 Sieg gegen Schleswig-Holstein für sich entscheiden. Der „Deutschlandpokal“ wurde vom ehemaligen Jugendpressewart Dieter Lahse überreicht.

Das Spiel um Platz 5 gewann Mecklenburg-Vorpommern mit 3:2 Punkten. Niedersachsen kamen auf den ungeliebten 6 Platz und bekamen als Schlußlicht die „Rote Laterne“ und durfte traditionell zum Ende der Veranstaltung ein Weihnachtslied singen.

Nach der Siegerehrung wurde, wie jedes Jahr, der Beobachtungskader der A-Jugend für Sportjahr 2016 / 2017 bekannt gegeben.

Bevor der Deutschlandpokal der A-Jugend mit einem „Gut Holz“ beendet wurde, nahm der kommissarische DBKV-Jugendvorstand Thomas Cassube noch eine Ehrung vor. Für die Verdienste im Kegelsport der Jugend und für den Einsatz im DKBV wurde die Ehrennadel in Silber an den ehemaligen Jugendpressewart Dieter Lahse verliehen.

Dank der guten Vorbereitung des Kieler Kegelvereins war es eine gelungene Veranstaltung.

Petra Sander  
Pressejugendwartin